



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Protokoll

Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

- SITZUNGSTAG:** Dienstag, 01.10.2019
- SITZUNGSORT:** Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Sitzungssaal
- TEILNEHMER:** siehe Unterschriftenliste

Anwesend

Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums

6 Vertreter aus der Politik,
9 WiSo-Partner

Mitglieder des Beirats

4 Mitglieder des Beirats

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen	1
TOP 2: Beschlussfassung	2
2.1 Skate- und Bikepark Knetzgau	2
2.2 HandwerkERleben	3
TOP 3: Information und Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren	4
3.1 Cisterscapes – Umgestaltung Schlosspark Oberschwappach	4
3.2 Cisterscapes - Themenradwege	5
TOP 4: Vorstellung und Beratung des Aktionsplanes	6
TOP 5: Monitoring und Evaluierung der Entwicklungsstrategie	6
TOP 6: Sonstiges	6

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 08.40 Uhr die Sitzung. Herr Landrat Schneider begrüßt neben den Mitgliedern des Steuerkreises Herrn Bgm. Möhring (Vorstellung des Projektes Gemeinschaft und HandwerkERleben), Herrn Zettelmeier (Skate- und Bikeanlage), Herrn Bgm. Paulus (Vorstellung des Projektes „Cisterscapes – Umgestaltung Schlosspark Oberschwappach“), Herrn Bgm. Bäuerlein (Vorstellung des Projektes „Cisterscapes – Themenradwege“) sowie das Team des Regionalmanagements.

Herr Landrat Schneider teilt mit, dass die Kreisentwicklung in neue Räumlichkeiten umgezogen ist und nun am Tränkberg 8 zu finden ist. Ebenso informiert Herr Landrat Schneider den LAG-Steuerkreis, dass für das LEADER-Projekt „Mitfahrbänke – Gemeinschaftsprojekt“ unter der Federführung der Allianz Main & Haßberge inzwischen der Zuwendungsbescheid vorliegt.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Herr Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung ordnungsgemäß am 24.09.2019 geladen wurde.
- dass im Vorfeld der Sitzung die erforderlichen Unterlagen den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums zur Verfügung gestellt wurden.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 2: Beschlussfassung

2.1. Skate- und Bikepark Knetzgau

Herr Zettelmeier informiert die Sitzungsteilnehmer über die Neuerungen des geplanten Skate- und Bikeparks in Knetzgau. Projektträger ist die Gemeinde Knetzgau. Das Projekt basiert auf der Ausgangslage, dass es im gesamten Landkreis Haßberge keine attraktiven und professionellen Skate- und Bikeanlagen gibt, die zusammen mit Jugendlichen nach Ihren Wünschen geplant wurden. Auf den bestehenden Anlagen finden Anforderungsunterschiede der verschiedenen Nutzer (Inliner, Skater, Biker und Scooter) sowie unterschiedliche Schwierigkeitsgrade kaum Berücksichtigung. Herr Zettelmeier betont, dass der Bedarf eines solchen Parks oft unterschätzt wird. Zudem sind die nächstgelegenen anspruchsvollen Skateparks erst in größeren Städten in 25 – 40 km Entfernung zu finden. Mit dem Skate- und Bikepark Knetzgau soll nun ein überregionaler Treffpunkt für Jung und Alt entstehen.

Es fanden bereits zwei Planungsworkshops mit jeweils ca. 30 Jugendlichen aus mehreren Gemeinden des Landkreises Haßberge statt. Seit August liegen die Planung sowie die entsprechende Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros vor.

Für den Park steht eine Fläche von ca. 4.000 m² zur Verfügung. Diese soll in vier Bereiche aufgeteilt werden: Pumptrack, Skatepark-Bowl (ca. 200 m², Höhe 1,2-1,6 m), Streetfläche (660 m²), Infrastrukturausstattung (Unterstellmöglichkeit, Toilette, Fahrradständer, Sitzgelegenheiten). Alle Bereiche des Parks sind gemeinsam nutzbar.

Das Betriebskonzept sieht vor, unter Leitung von Herrn Zettelmeier den Skate- und Bikepark für kommunale Jugendarbeit zu nutzen. Die Pflege der Anlage übernimmt der gemeindliche Bauhof, aber auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen sich hier einbringen. Die Gemeinde Knetzgau führt bereits Gesprächen mit verschiedenen Vereinen, u.a. mit der vhs Haßberge bzgl. der Durchführung der Inlineskaterkurse im Skate- und Bikepark Knetzgau. Ebenfalls ist die Durchführung von Veranstaltungen geplant, zum Beispiel in Form von Wettbewerben oder einer Profiskater-Show. Herr Zettelmeier teilt auch mit, dass verschiedene Nachbarlandkreise ihr Interesse an einer Nutzung der Anlage bekundet haben. Als langfristiges Ziel wird die Gründung eines Vereins mit Jugendlichen angestrebt.

Herr Zettelmeier verweist auf die Vorstellung der Ziele des Projekts „Skate- und Bikepark Knetzgau“ in den vorangegangenen LAG-Steuerkreissitzungen. Hierzu sind keine Änderungen zu vermerken. Die Ziele des Skate- und Bikeparks reichen von der Schaffung neuer Freizeitmöglichkeiten über Gesundheitsförderung bis hin zu Steigerung der touristischen Attraktivität.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf eine Gesamtsumme von 406.878,85 € brutto, wovon 200.000,00 € durch LEADER-Mittel gedeckt werden und 206.878,85 € durch den Projektträger, die Gemeinde Knetzgau. Laut Checkliste der LAG wird das Projekt insgesamt mit 22 Punkten bewertet. Weitere Informationen siehe Power-Point-Präsentation (Anlage 1).

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

- Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

- Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (6 Vertreter Politik / 9 WiSo-Partner).



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Beschluss:

- Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das LEADER-Projekt der Gemeinde Knetzgau „Skate- und Bikepark Knetzgau“ und stimmt dem hierzu vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix (Checkliste) zu.
- Das Projekt „Skate- und Bikepark Knetzgau“ ist unter dem Entwicklungsziel 2 „Demografie“ und dem Handlungsziel 2.3 „Schaffung und Sicherung von dezentralen Gesundheits-, Versorgungs-, und Freizeitangeboten“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
- Die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. wird berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.
- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan bis zur Höhe von 200.000 € zu.

Dafür: 15

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

2.2 HandwerkERleben

Herr Bgm. Möhring teilt den Sitzungsteilnehmern mit, dass sich nach Angebotseinholung die Gesamtsumme des bereits vorgestellten Projekts „HandwerkERleben“ von 74.000,00 € auf 94.305,00 € brutto erhöht. Ziel des Projekts ist nicht die Errichtung einer musealen Ausstellung, sondern das Erlebarmachen und aktive Ausprobieren traditioneller Handwerkstechniken. Ein zentraler Aspekt, der mit dem Projekt aufgegriffen werden soll, ist der Nachhaltigkeitsgedanke. So sollen beispielsweise regionale Produkte verwendet werden oder alte zu neuen Kleidungsstücken verarbeitet werden.

Mit einer LEADER-Förderung in Höhe von 60 % der Nettokosten ergibt sich eine maximale Fördersumme von 47.549,00 € für das Projekt „HandwerkERleben“. Die Gemeinde Aidhausen als Projektträger muss für die übrigen Kosten in Höhe von 46.756,00 € aufkommen. Die Checkliste der LAG hat für das Projekt eine Gesamtpunktzahl von 24 Punkten ergeben.

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist der Fall.

Herr Bgm. Möhring wird von der Abstimmung ausgeschlossen.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik / 9 WiSo-Partner).

Beschluss:

- Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das LEADER-Projekt der Gemeinde Aidhausen „HandwerkERleben“ und stimmt dem hierzu vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix (Checkliste) zu.
- Das Projekt „HandwerkERleben“ ist unter dem Entwicklungsziel 4 „Energie und Landentwicklung“ und dem Handlungsziel 4.1 „Revitalisierung von Konversions- und Brachflächen sowie Gebäudeleerständen“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
- Die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. wird berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.
- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan bis zur Höhe von 47.549,- € zu.

Dafür: 14

Enthaltung: 0

Dagegen: 0



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



TOP 3: Information und Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren

Frau Wolfrum-Horn informiert die Sitzungsteilnehmer über die nachfolgenden Tagesordnungspunkte. Bei den vorzustellenden Projekten handelt es sich um Teilprojekte, die an das Zisterzienser-Gesamtprojekt TNC II angeschlossen sind. Die Teilprojekte sind jedoch nicht im Projekt- und Finanzierungsplan des Gesamtprojektes enthalten, sondern werden in die Kooperationsvereinbarung mitaufgenommen. Diese wird voraussichtlich im ersten Quartal 2020 geschlossen werden. Für die Teilprojekte ist eine LEADER-Förderung von bis zu 80 % der Nettokosten möglich, die Mittel hierfür stehen aus den Kooperationsmitteln zur Verfügung. Für die Planung, Umsetzung und Kofinanzierung der Teilprojekte sind die jeweiligen Projektträger verantwortlich. Die Förderanträge für die Teilprojekte werden beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bad Neustadt eingereicht, während das Gesamtprojekt über das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim abgewickelt wird.

3.1 Cisterscapes – Umgestaltung Schlosspark Oberschwappach

Herr Bgm. Paulus teilt den Sitzungsteilnehmern mit, dass der Park des Schlosses Oberschwappach nach historischem Vorbild restauriert werden soll. Das mit den Planungen beauftragte Büro soll auch Vereine und aktive Bürger vor Ort in die Gestaltung involvieren. Besonderheiten des Schlossparks der ehemaligen Sommerresidenz der Äbte aus Ebrach sind die Terrassengärten sowie die einzige Monduhr Europas. Ziel ist es, das heutige Aussehen des Parks an die ehemalige Nutzung anzupassen und die Brunnen zu reaktivieren. Bereits eingebunden in die Planungen sind der Künstler herman de vries, Herr Schneider und Herr Stumpf. Die Planungen sollen bis Ende des Jahres fertig sein.

Herr Bgm. Paulus weist darauf hin, dass die Realisierung des Projekts unmittelbar von Unterhalt und Finanzierung abhängt. Die Gemeinde Knetzgau wird den Unterhalt des Schlossparks nicht alleine stemmen können, auch wenn das Planungsbüro auf möglichst geringe Unterhaltskosten achtet. Vereine und die Dorfgemeinschaft sind hier u.a. miteinzubinden.

Diskussion:

Herr Bgm. Werner betont, dass der Unterhalt nicht über LEADER gefördert werden kann.

Herr Bgm. Paulus bestätigt dies und stellt klar, dass die Gemeinde Knetzgau dies in ihren Planungen berücksichtigt.

Herr Landrat Schneider unterstreicht, dass die Sicherstellung der Finanzierung des Unterhalts von entscheidender Bedeutung ist.

Herr Bayer erkundigt sich, ob eine Verbindung zwischen Ebrach und Oberschwappach geplant ist, zum Beispiel in Form eines Wanderwegs.

Herr Bgm. Bäuerlein fügt hinzu, dass das Projekt des nächsten Tagesordnungspunkts genau darauf abzielt und nähere Erläuterungen folgen werden.

Herr Landrat Schneider merkt an, dass er froh ist über das Engagement der Gemeinden. Er weist jedoch darauf hin, dass auch der Landkreis schon in Vorleistung für das Zisterzienser-Gesamtprojekt gegangen ist.

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (6 Vertreter Politik / 9 WiSo-Partner).

Umlaufbeschluss:

- **Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Projekt „Cisterscapes – Umgestaltung Schlosspark Oberschwappach“.**



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



- Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das Projekt „Cisterscapes - Umgestaltung Schlosspark Oberschwappach“ nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.
- Die Mitglieder des Steuerkreises stimmen weiterhin zu, das Projekt in der Kooperationsvereinbarung zum transnationalen LEADER-Projekt „Cisterscapes – Cistercian Landscapes connecting Europe“ TNC II als Teilprojekt aufzunehmen und ggf. einen Umlaufbeschluss für die TNC II-Kooperationsvereinbarung einzuholen.

Dafür: 15

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

3.2 Cisterscapes - Themenradwege

Herr Bgm. Bäuerlein teilt mit, dass die Gemeinde Rauhenebrach die Projektträgerschaft für das geplante Zisterzienser-Teilprojekt „Cisterscapes – Themenradwege“ übernehmen wird. Die besonderen Punkte landschaftlicher und baulicher Prägung durch die Zisterzienser im nördlichen Steigerwald sollen durch Themenradwege verbunden werden. Hierfür sollen bereits bestehende Wege in Wert gesetzt werden. Die zwei geplanten thematischen Rundwege sollen mit einer entsprechenden Beschilderung und Informationstafeln in drei Sprachen ausgestattet werden. Die südliche Route könnte von Rauhenebrach über Koppenwind, Burgwindheim, Ebrach, Handthal, Michelau, Waldschwind wieder zurück nach Rauhenebrach führen. Die nördliche Tour soll mit Anfangs- und Endpunkt Rauhenebrach über Waldschwind, Michelau, Oberschwappach und Oberausrach führen. Die Ziele der Cisterscapes – Themenradwege sind die Inwertsetzung des Kulturerbes der Zisterzienser in der Region, die Vernetzung der Regionen und die Aufwertung der Radwege. Auch der touristische Aspekt soll im Projekt Berücksichtigung finden.

Diskussion:

Herr Bgm. Werner kritisiert die unterschiedliche Beschilderung im Landkreis Haßberge und fordert eine Vereinheitlichung.

Frau Volkheimer teilt mit, dass eine Vereinheitlichung des Beschilderungssystems auch die Intention des Tourismus ist. In der letzten Verbandsitzung wurde dieses Thema bereits besprochen. Es soll ein Folgeprojekt zum LEADER-Kooperationsprojekt „Benchmarking der Radwege und Infrastrukturen in unterfränkischen Kreisen“ geben, um die Vereinheitlichung des Beschilderungssystems zu erreichen.

Herr Landrat Schneider merkt an, dass eine Vereinheitlichung der Beschilderung im gesamten Gebiet vom Steigerwald über das Maintal bis in die Haßberge wünschenswert ist.

Herr Bgm. Bäuerlein informiert, dass die Gemeinde-Allianz Lebensregion plus aktuell ein Wanderwegkonzept erstellen lässt, das sich an der Beschilderung in den Landkreisen Kitzingen und Schweinfurt orientiert. Dieses System soll auch als Grundlage für das Beschilderungskonzept des Steigerwalds dienen. Die Schilder können auch mit zusätzlichen Informationen erweitert werden.

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik / 9 WiSo-Partner).

Umlaufbeschluss:

- Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Projekt „Cisterscapes – Themenradwege“.
- Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das Projekt „Cisterscapes – Themenradwege“ nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



- Die Mitglieder des Steuerkreises stimmen weiterhin zu, das Projekt in der Kooperationsvereinbarung zum transnationalen LEADER-Projekt „Cisterscapes – Cistercian Landscapes connecting Europe“, TNC II als Teilprojekt aufzunehmen und ggf. einen Umlaufbeschluss für die TNC II-Kooperationsvereinbarung einzuholen.

Dafür: 14

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 4: Vorstellung und Beratung des Aktionsplanes

Frau Gadamer informiert, dass keine größeren Änderungen im Aktionsplan zu vermerken sind. Unter Handlungsziel 2.3 „Dezentrale Gesundheits-, Versorgungs- und Freizeitangebote“ wird das Projekt „Skate- und Bikepark Knetzgau“ und unter Handlungsziel 4.1 „Revitalisierung“ wird das Projekt „HandwerkERleben“ neu eingestellt. Aufgrund des großen Umfangs des Aktionsplans wird auf eine detaillierte Vorstellung im Rahmen der LAG-Steuerkreissitzung verzichtet. Der Aktionsplan wird mit dem Protokoll zur Sitzung verschickt werden. Die LAG-Geschäftsführung steht für Fragen und nähere Erläuterungen zur Verfügung.

TOP 5: Monitoring und Evaluierung der Entwicklungsstrategie

Frau Gadamer beziffert die für die aktuelle Förderperiode noch verfügbaren LEADER-Mittel für Einzelprojekte auf 80.941 €, was etwa 7 % der Gesamtfördermittel entspricht. Für Kooperationsprojekte sind noch etwa 54 % und damit 216.654 € verfügbar. In die Kooperationsprojekte sind die Teilprojekte für das Zisterzienser-Gesamtprojekt TNC II noch nicht miteinberechnet.

TOP 6: Sonstiges

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Sitzungsleiter Herr Landrat Schneider schließt die Sitzung um 09.50 Uhr.

Haßfurt, 01.10.2019
LAG Haßberge e. V.

Katja Then

Katja Then
Protokollführung